

«Berufliche Orientierung»

OberstufenschülerInnen aus Sils im Domleschg für anderthalb Tage im Kompetenzcheck.

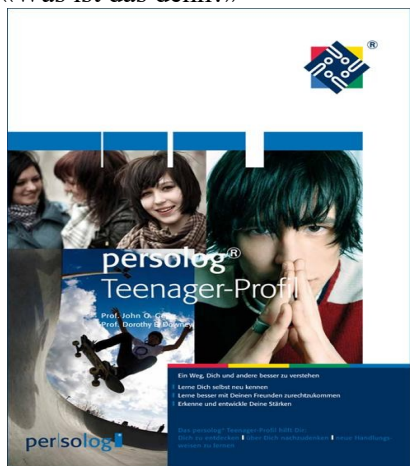
In der Schweiz wird das sogenannte «Teenager-Profil» bereits in verschiedenen Firmen, Vereinen und anderen Institutionen angewendet. Warum also nicht auch in der Schule?

Seit zwei Jahren wird an der Oberstufe das Lerninstrument «Teenager-Profil» als Ergänzung zu den bestehenden Lehrmitteln im Fach «Berufliche Orientierung» angeboten und durchgeführt. Die Resonanz der Schülerinnen und Schüler ist sehr positiv.

Bewerbungen und Lebensläufe schreiben sind wichtige Komponente, sich mit der eigenen Persönlichkeit vertieft auseinanderzusetzen, wird in der Berufswelt aber immer wichtiger. Und genau das macht das «Teenager-Profil»

Teenager-Profil

«Was ist das denn?»



Ein geniales Lerninstrument

Sich selbst wirklich zu kennen, sich der eigenen Stärken bewusst zu sein und sie zielgerichtet einzusetzen – das sind Dinge, die nicht nur als Jugendlerner, sondern das ganze Leben hindurch immens wichtig sind. Doch je früher du damit beginnst, deiner Persönlichkeit auf den Grund zu gehen, desto besser. Je schneller du weisst, welcher Beruf wirklich zu dir

passt, umso harmonischer kannst du mit anderen zusammenarbeiten und zusammenleben, desto mehr wird deine Zukunft zu DEINER Zukunft.

Im Training zum persolog „Teenager-Profil“ entdeckst du, was wirklich in dir steckt. Du erfährst, wo deine Stärken liegen und in welchen Bereichen du dich noch verbessern kannst. Du verstehst, warum andere anders ticken und sich anders verhalten als du. Und du lernst, wie du dich mit anderen ergänzen kannst, damit ihr gemeinsam dazu in der Lage seid, das Beste aus euch herauszuholen. (Beruflicher) Erfolg ist kein Zufall. Er entsteht dann, wenn du es schaffst, deine Stärken mit dem, was du tust, in Einklang zu bringen.

Inhalt «Teenager-Profil»

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich zuerst mit Fragen zu ihrem persönlichen Profil. Danach werden ihre Stärken und Schwächen ermittelt. Sie hinterfragen ihr Verhaltensprofil und mit Hilfe eines Workbooks erhalten sie verschiedene Ratschläge. Sie setzen sich zukünftige Ziele, die später überprüft und besprochen werden. Ebenfalls lernen sie, wie und wann sie im Team ihre Stärken einsetzen können. Zuletzt setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Feedback-Kultur auseinander.

Das Ganze hat auch spielerischen Charakter, aber immer mit dem Ziel, die eigene Persönlichkeit zu stärken.



1.Oberstufe Sils i.D.

Schüler:

«Es zeigt mir deutlich, wie wichtig es ist, dass ich meine Meinung, meine Ideen und meine Stärken im Team miteinfließen lasse. Es sind wichtige Punkte für meine weitere Zukunft».

Schülerin:

«Und das Tolle ist, wir erhalten am Schluss dieser Projektstage einen sogenannten Kompetenznachweis, den wir unserem Bewerbungsdossier für die spätere Berufswahl beilegen dürfen».

Schülerin:

«Es ist, als hätte ich mir selbst einen Spiegel vor die Nase gehalten. Ich habe einiges Mehr über mich erfahren, was mir vorher gar nicht so bewusst war».

Schüler:

«Ich weiss noch nicht, ob ich später eine Lehre oder die Kantiprüfung machen werde. Mir ist in diesen Projekttagen bewusster geworden, dass eine starke Persönlichkeit im Leben eines Menschen stets eine wichtige Rolle spielt».

Schülerin:

Ich fand das Projekt sehr interessant und habe mich selbst und meine MitschülerInnen besser kennengelernt. Mich würde es interessieren, wie mein Ergebnis in einem Jahr aussieht, wenn wir das Teenager-Profil nochmals durchführen.

Schüler:

Ich kann mir gut vorstellen, dass dieses Lerninstrument auch in anderen Oberstufenschulen eingesetzt wird. Es ist inhaltlich klar und übersichtlich aufgebaut. Ich hatte heute einige Aha-Momente und ich weiss, wie ich Schwächen in Stärken umwandeln kann. Das war lehrreich.

Klassenlehrer:

«Das Lerninstrument «Teenager-Profil» hat mich von seiner positiven Wirkung sehr überzeugt und das Ergebnis bestätigt den Einsatz im Klassenrahmen. Es ist ein Produkt, das sich sehr gut in Projekt- oder Kompaktwochen einsetzen lässt».

Es hat uns allen grossen Spass gemacht und für den tollen Einsatz der beiden Klassen möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Vincenzo Granatella: Klassenlehrer und zertifizierter persolog® Trainer, Sils.i.D.